

IT'S SO BRITISH!

LUZERNER MÄDCHENCHOR

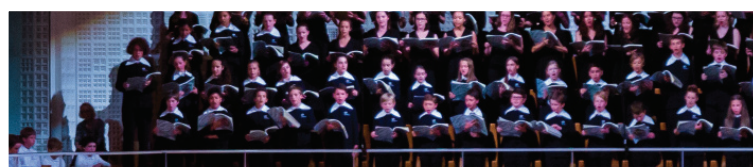
LUZERNER SÄNGERKNABEN

VEREINIGTE JUGENDORCHESTER INNERSCHWEIZ



LEITUNG: EBERHARD REX, FELIX SCHÜELI, MICHEL GSELL, MARKUS WIESER

18.45 Uhr, Konzertsaal
Werkeinführung mit Dr. Verena Naegele



Mi 31. Oktober 2018

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Infos & Vorverkauf:

www.kkl-luzern.ch

luzerner
kantorei



MUSIK
SCHULE
RONTAL

Buchrain, Dierikon, Ebikon,
Gisikon, Honau, Root

MUSIKSCHULEN
Obwalden



MUSIK SCHULE
EMMEN

MUSIKSCHULE URI

Musikschule
Stadt Luzern

Begrüssung

Liebe Konzertbesucherinnen
Liebe Konzertbesucher



IT'S SO BRITISH! - Wer in London um 6 p.m. die U-Bahn betritt, sieht überall Passagiere mit Chornoten oder Instrumenten in der Hand. Sie befinden sich auf dem Weg zur Probe oder zum Konzert. Das Singen und Musizieren ist dort eine Selbstverständlichkeit und gehört für viele zum Alltag.

So auch bei den Sängerinnen und Sängern der Luzerner Kantorei sowie bei den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der vereinigten Jugendorchester Innerschweiz. Über 200 mitwirkende Kinder und Jugendliche zeigen, dass sie neben der Schule ihre musische Begabung mit Fleiss und Ausdauer leben. Heute bilden sie durch Ihre Hingabe zur Musik zwei aussergewöhnliche Klangkörper, welche in der Zentralschweiz einmalig sind. In der Zusammenarbeit bringen sie grossartige Werke englischer Komponisten der letzten vier Jahrhunderte unter der Gesamtleitung von Eberhard Rex zum Erklingen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen musikalischen Höhenflug und ein wunderschönes Konzerterlebnis.

Eine Besonderheit ist die Aufführung der «Mass of the Children» von John Rutter im zweiten Teil des Konzertes. Dabei wird der übliche lateinische Text einer Missa brevis mit poetischen Versen ergänzt und verleiht dadurch der Komposition einen übergeordneten Rahmen mit Stationen eines Tagesablaufs vom Erwachen bis zum Einschlafen. Es kommt auch hier zum Ausdruck, dass die Musik ein Teil unseres Alltags ist.

Der im März 2018 verstorbene Gründer der Luzerner Kantorei, Franz Kaufmann, fordert mit seinem Buch «Musik erleben, lernen und geniessen» uns alle auf, der Musik einen Platz im Alltag zu geben. Ob Musizierend oder Zuhörend – das Musikerlebnis ist heute Abend garantiert.

Lassen Sie sich von der jugendlichen Begeisterung und von deren Einsatz anstecken.

Lassen Sie sich von der jugendlichen Begeisterung und von deren Einsatz anstecken.

Ursin Villiger
Präsident Luzerner Kantorei

Programm

Leonard Bernstein
(1918-1990)

Chichester Psalms

John Rutter
(*1945)

A Choral Fanfare

Arvo Pärt
(*1935)

Da pacem Domine

Gustav Holst
(1874-1934)
Edward Elgar
(1857-1934)
Ralph Vaughan Williams
(1872-1958)

A British Masters Suite
I. Marching Song

II. Nimrod

III. Sine Nomine

Henry Purcell
(1659-1695)

Dido's Lament
Lilian Heeb, Gesang

Ed Sheeran
(*1991)

Thinking Out Loud
Mara Marti und Ramon Marti, Gesang

Adèle
(*1988)

Skyfall
Mara Marti, Gesang

***** P A U S E *****

John Rutter
(*1945)

Mass of the Children

Solist

Sergej Aprischkin, Bariton



Geboren 1973 in Chabarovsk, Ostsibirien, im Alter von sieben Jahren öffentliche Auftritte als Sängerknabe. Geigen- und später Klavierunterricht münden in die Aufnahme in die St. Petersburger Sängerknaben-Glinka-Schule mit neun Jahren. Parallel zum Schulabschluss mit der Fachhochschulreife im Jahr 1992 Ausbildung als Musiklehrer, Solfeggiolehrer und Chordirigent, Abschluss mit Auszeichnung. Anschliessend Arbeitstätigkeit in St. Petersburg als Chordirigent, Chorsänger und Solist. Mehrere Auslandsaufenthalte u.a. in Korea, Finnland, Schweden, Frankreich, Deutschland und Schweiz.

Gesangsstudium in der Klasse von R. Stoll (Schwerpunkt Operngesang) an der Musikhochschule in Saarbrücken, Diplom Opern- und Konzertsänger im Sommer 2003. Meisterkurse Liedgestaltungen bei K.P. Kammerlander, I. Gage, L. Hokanson, S.v. Osten. Stipendiat des Richard-

Wagner-Verbandes. Nachstudium Gesangsunterricht bei L. Polgar, S. Haselhoff, D. Grimm und N. Dercho. Meisterklasse bei den Berliner Philharmonikern im Rundfunkchor. Ab Sommer 2004 freier Mitarbeiter im Bayrischen Rundfunkchor, Basler Madrigalisten und Schweizer Kammerchor. Mitglied in der Zürcher Sing-Akademie. Seit August 2004 Gesangspädagoge für Kinder und Erwachsene der Musikschule Stadt Luzern und ab August 2014 Stellvertreter der musikalischer Leiter der Luzerner Sängerknaben und Luzerner Kantorei. Seit August 2010: Chordirigent des gemischten «Projektchores Reussbühl».

Als Solist im Mittelpunkt: Einzelunterricht

Ob Sie von „Tuten und Blasen“ noch keine Ahnung haben oder bereits virtuos ihr Instrument beherrschen: Unsere Lehrpersonen fördern Sie individuell.

musikschule@stadtluzern.ch
Musikschule Stadt Luzern
Südpol, Arsenalstr. 28, 6010 Kriens

Musikunterricht à la carte für Erwachsene und Senioren

musikschuleluzern.ch

Detaillierte Informationen
erhalten Sie auf unserer
Website oder telefonisch
unter 041 208 80 10

Dirigenten

Eberhard Rex, Gesamtleitung



Der Dirigent und Chorleiter Eberhard Rex arbeitet seit etwa 30 Jahren mit Knaben und Mädchen. Sein Studium der Kirchenmusik absolvierte er an der Musikhochschule Trossingen. Bereits während des Studiums zeichnete sich die intensive Beschäftigung mit dem Kinder- und Jugendgesang als Zentrum seines beruflichen Interesses ab. So arbeitete er als Chorleiter und Stimmbildner der renommierten Aurelius Sängerknaben Calw und leitete den Mädchenchor ARTEvocale, bevor er im Jahr

2000 nach Luzern berufen wurde, um die künstlerische Leitung der Luzerner Kantorei zu übernehmen. Seither betreibt Eberhard Rex in Luzern eine stetige Aufbauarbeit, die sich in der immer grösseren Leistungsfähigkeit seines Chores aber auch in entsprechend hochrangigen Engagements widerspiegelt. Dazu gehört die Zusammenarbeit seines Chores mit bedeutenden Orchestern (Boston Symphony Orchestra, Concertgebouw Orchester Amsterdam, Berliner Philharmoniker, Monteverdi Choir and Orchestra) und Dirigenten (Jeffrey Tate, James Levine, Mariss Jansons, Simon Rattle und John Eliot Gardiner). Als Dirigent arbeitet er regelmässig mit dem Luzerner Sinfonieorchester und dem Collegium Musicum Luzern. Eberhard Rex erbringt unermüdlich den Nachweis, dass es möglich ist, auch mit Kindern Musik in einer professionellen Art und Weise zu erarbeiten.

Felix Schüeli, Leitung

www.felixschueeli.ch



Der Cellist, Komponist und Dirigent Felix Schüeli ist in Rapperswil-Jona aufgewachsen. Er studierte an den Musikhochschulen Luzern und Zürich, sowie an der «Royal Academy of Music & Drama» in Glasgow Violoncello, Komposition, Dirigieren und Schulmusik, spielte als E-Bassist in verschiedenen Bands. Als vielseitiger Musiker ist er in verschiedensten Projekten von Klassik, «Neuer Musik» bis Pop/Rock eingebunden und Mitglied des «Ensemble Montaigne» sowie der «Eliane-Band». Konzerttourneen führten ihn rund um die Welt

auch in legendäre Konzerthallen in Metropolen wie London, Paris oder New York. Felix Schüeli arbeitet als Auftragskomponist und Arrangeur. Zahlreiche nationale (Werkbeitrag der Stadt und des Kantons Luzern) und internationale Auszeichnungen in Wien, Basel, Bozen und Glasgow («Dinah Wolfe Memorial Award»). Das Jugendorchester «Sinfonietta» der Stadt Rapperswil-Jona, das Jugendorchester Emmen und das Kollegiorchester Uri stehen unter seiner Leitung. Mit dem «Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester» (ZJSO) hat er erfolgreiche Projekte u.a. am «Lucerne Festival» verwirklicht und die Aufnahmen für den Imagefilm des «KKL» eingespielt. Zudem dirigiert er den «Musizierkreis See», ein ambitioniertes Laienorchester am oberen Zürichsee und ist als Cellolehrer an den Musikschulen Emmen und Uri tätig.

Michel Gsell, Leitung



Im Alter von fünf Jahren erhielt der aus Luzern stammende Geiger, Arrangeur und Komponist Michel Gsell seinen ersten Geigenunterricht. Er studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Violine bei Daniel Dodds und erlangte 2003 das Lehrdiplom. Er absolvierte danach ein weiteres Studium an der Musikhochschule Luzern bei Dieter Ammann und Rainer Tempel in Komposition und Arrangement Jazz. Den Abschluss dafür erlangte Gsell 2008.

Aufgrund seiner Vielseitigkeit bewegt sich Michel Gsell als Geiger, Dirigent, Komponist und Arrangeur häufig in einem Stilübergreifenden Umfeld. So konzertierte er als Geiger mit klassischen Orchestern, zum Beispiel der Zuger Sinfonietta oder dem 21th Century Orchestra aber auch mit Bands wie Eliane Müller, Gotthard, Heidi Happy oder als Multiinstrumentalist bei Caroline Chevin oder Henrik Belden.

Schon früh war für Gsell klar, dass das weitergeben an die nächsten musikinteressierten Generationen ein zentraler Bestandteil seines musikalischen Schaffens werden würde. So begann er schon früh Unterricht zu erteilen. Die damit verbundene Arbeit als Orchesterleiter war der ideale Ort seine Begeisterung für jegliche Art von Musik weiterzugeben und seine Begeisterung an junge Leute weiterzugeben. Besonders die Genreübergreifende Arbeit liegt ihm am Herzen. Denn Musik, ist Gsell überzeugt, kann Grenzen durchbrechen und neue Verbindungen schaffen. Da liegt ihre Stärke.

Markus Wieser, Leitung



Lehrdiplom, Konzertdiplom und Solistendiplom für Violine am Konservatorium Winterthur bei Aida Piraccini-Stucki. Weitere Studien in Paris (Gérard Poulet), Japan (Shinichi Suzuki) und Siena (Franco Gulli).

Preisträger Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb, Migros-Stipendium (3 Mal), Migros-Kammermusikpreis.

Bereits während dem Studium Mitglied des Collegium Musicum Zürich unter Paul Sacher. 2000 bis 2010 Solobratschist der Festival

Strings Lucerne. Mitbegründer und Solobratschist des 21st Century Orchestra. Weltweite Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker.

Unterrichtet an der Musikschule Luzern seit 1992.

Chor / Orchester

Luzerner Kantorei

www.luzernerkantorei.ch



Die Luzerner Kantorei, bestehend aus den Luzerner Sängerknaben und dem Luzerner Mädchenchor, fördert Kinder und Jugendliche zwischen fünf und zwanzig Jahren durch die Möglichkeit, ihr Talent und ihre Freude am Singen unter Gleichgesinnten zu entfalten und durch Konzerte und Auftritte Erfolg und Anerkennung zu erfahren. Unter der Leitung von Eberhard Rex (Knaben) sind Chor und Solisten neben der Durchführung eigener Konzerte oder

internationaler Konzertreisen geschätzte Partner von Lucerne Festival, des Luzerner Sinfonieorchesters, des Luzerner Theaters und zahlreicher weiterer Orchester und Opernhäuser im In- und Ausland sowie des Schweizer Rundfunk und Fernsehens.

Vereinigte Jugendorchester Innerschweiz

www.vereinigte-jugendorchester.ch



Die Jugendorchester der Musikschulen Emmen, Luzern, Obwalden, Rontal und Uri haben bereits einige erfolgreiche Projekte gemeinsam realisiert. Aus der Initiative der Leiter Felix Schüeli, Markus Wieser und Michel Gsell, welche vor einigen Jahren erstmals ihre Idee eines grossen Streichorchesters gemeinsam realisierten, ist mittlerweile eine Grösse in der innerschweizerischen Jugendmusik geworden. Das Vereinigte Jugendorchester Innerschweiz hat es geschafft sich als regionales Projekt über Kantonsgrenzen hinaus erfolgreich zu positionieren. Gemeinsam realisieren sie Konzertreihen, die mit Auftritten im KKL oder im Schweizer Fernsehen über die Region hinauswirken. Das Repertoire reicht vom Schwerpunkt Filmmusik über Klassik bis Rock- und Popmusik. Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der einzelnen Orchester zu einem gemeinsamen Probeweekend, um ein neues Programm zu erarbeiten.

Besetzung

Sopran/Alt

Benedikt Aregger
Luisa Arnold
Lea Bättig
Elina Berglas
Macia Bertschmann
Jelena Betschart
Anna Birrer
Eva-Maria Buholzer
Céline Burri
Lisa Burri
Julia Buss
Katherina Buss
Ennio Cilurzo
Simon Conzett
Christina Daramy
Valentin Estermann
Clara Fischer
Nils Fleischer
Ailinan Fritz
Patricia Gasser
Maria Gil
Billa Gleichauf
Makarij Golovatyuk
Sana Gonzalez
Juliane Grosch
Niklas Gübelin
Timo Gübelin
Julian Gut
Cheyenne Gutierrez Torres
Mona Gwerder
Noëmi Haag
Simon Haas
Valentin Haas
Naïma Habermacher
Ellen Häuselmann
Ayla Holdener
Jason Idle-Sutedjo
Jocasta Idle-Sutedjo
Raissa Ierone
Emil Jeschke
Lukas Junger
Julia Käppeli
Anna Katharina Kalmbach
Medea Kathriner
Sarafina Kaufmann
Katharina Kayser
Lina Klöckner

Julius Klöpfer
Leandro Kohler
Priya Kumar
Léonie Landolt
Sonja Landolt
Mael Lange
Dianarosa Martinelli
Anselmo Mattei
Frederik Maurer
Larisa Merz
Gianna Modolo
Emma Novak
Lukas Odermatt
Luisa Oliva
Tiziana Palmieri
Vivienne Paroz
Josef Pergjoka
Chiara Peter
Nuria Peyer
Marina Polli
Angela Portmann
Chantal Renggli
Marina Rieder
Lorenzo Rodaro
Lino Romanò
Levin Rüssli
Sasvathan Santhan
Julia Schneider
Carla Schorro
Carla Schupp
Johanna Schwöbel
Katharina Steiner
Laura Steiner
Anisa Stojkaj
Piriyanga Suntharalingam
Aaron Szudarek
Livia Uitentuis
Milena Umiglia
Michèle Ureña
Tobias Wagner
Julia Wicki
Ryan Wiederhold
Annja Winter
Victoria Wirth
Mery Wunderlin
Corinna Zenger

Tenor/Bass

Emmanuel Baudat
Samuel Buholzer
Robin Burri
Armin Camenzind
Louis Fedier
Daniel Frey
Reto Frey
Raphael Haag
Michael Halter
Arno Helbling
Nicolas Huber
Marco Hunziker
Patrik Hunziker
Luca Kohler
Maurin Lange
Thaddäus Lange
Jonathan Lichtsteiner
Dominik Lohri
Viktor Majzik
Janik Meier
Sando Meier

Flöte

Nicole Stadelmann
Michaela Zellweger

Oboe

Nadia Lischer
Elias Zumbühl

Klarinette

Alexandra Aregger
Nico Küng

Fagott

Nora Pfister
Esteban Umiglia

Horn

Maurin Jenni
Marius Leisegang

Trompete

Vanessa Küng
Simon Meier
Hubert Staeger

Posaune

Marhu Kamanga
Tim Luethi

Dionys Mejer
Mathieu Perey
Manuele Polli
Roman Rieder
Simon Rieder
Thomas Rüegsegger
Jonas Salvisberg
Matthias Schmied
Marvin Schnider
Lohri Severin
Lucas Soliva
Noë Ullmann
Axel Umiglia
Esteban Umiglia
Dominik Wangler
Matthias Willi
Marvin Winzap
Benjamin Wymann
Phillip Zenger
Simon Zimmerman

Bass Posaune

Felix Bühler

Pauken/Schlagzeug

Sven Dahinden
Linus Hofstetter

Schlagzeug

Julian Burger
Gian Furrer
Marin Muoth
Nico von Moos

Harfe

Kim Gvozdic
Lea Wismiller

Klavier

Cäcilia Schuler

E-Bass / Kontrabass

Simon Iten

Drum Set

Rafael Woll

Violine

Mirjam Baumann
Dario Belwald
Alexandra Bissig (Stimmführerin 2. Violine)
Carla Brentini
Sonja Bucher
Fabian Danner
Lisa Dushi
Emilie Egli
Fabiola Falcione
Tobias Feigenwinter
Anna-Lena Frey
Monika Furrer
Michel Gsell (Konzertmeister)
Felix Guardiola
Alina Hafner
Rosalie Halfmouw
Benno Hegi
Lenya Helfenstein
Justin Hollenstein
Mirjam Hostetmann
Ines Jurelinac
Anita Kahrimannović
Theresia Kappeler

Caroline Koch
Kristella Komani
Elena Lagrotteria
Yvan Lauber
Rojin Nergiz
Dorotea Pavlovic
Pauline Reeves
Marco Renggli
Julian Richter
Vivienne Richter
Julia Riek
Carmela Schönenberger
Sophia Sène
Livia Sprecher
Tabea Sprecher
Livio Suter
Yanik Vaidya
Salome von Euw
Janine Widmer
Marius Zemp
Nadja Zemp
Noée Zraggen
Maria Ziegler

Viola

Aurelio Brentini
Damjan Colic
Naoe Ehgartner
Tiina Huttunen

Immanuel Salow
Kirsten Schmidiger
Christian Schulte Uentrop
Markus Wieser (Stimmführer)

Violoncello

Bodien Britschgi
Lara Disler
Lilo Eltz
Jana Flückiger (Stimmführerin)
Livia Gander
Manon Heeb
Leandro Huber

Yuriko Irisawa
Jerome Pelosi
Elina Renner
Kayla Rüttimann
Felix Schüeli (Stimmführer)
Simon Waldmann

Kontrabass

Valentin Berger
Andreas Boppart
Miriam Göbel

Programmnotizen

«It's so British!»

England hat eine eigene und spannende Musikgeschichte vorzuweisen. Nach dem Tod der Komponistenikone Henry Purcell (1659-1695) musste die Insel über 150 Jahre lang warten, bis mit Hubert Parry (1848-1918) und Edward Elgar (1857-1934) endlich wieder eine genuin eigene Komponistengeneration heranwuchs. Dazwischen beherrschten vor allem Komponisten vom Festland wie Georg Friedrich Händel und Felix Mendelssohn Bartholdy Englands klassische Musik.



Gustav Holst

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts folgte dann aber ein rasanter Aufschwung mit berühmten Exponenten wie Ralph Vaughan Williams (1872-1958), Gustav Holst (1874-1934) und Benjamin Britten (1913-1976). Diesen drei berühmten Komponisten wird denn auch in unserem Konzert mit der *British Masters Suite* die Ehre erwiesen, in der der *Marching Song* von Holst, die *Enigma-Variations* von Elgar und *Sine Nomine* von Vaughan

Williams anklingen.

In diesem Spannungsfeld blühte ein reichhaltiges Musikleben mit Werken, bei denen spätromantische Grossartigkeit und Sangbarkeit im Mittelpunkt stehen. Die Chortradition um die grossen Oratorien Händels und Mendelssohns schwappen über in die Neuzeit und brachten Komponisten wie John Rutter (1945) hervor, dessen schmissigen, modernen Chorwerke oft und gerne gesungen werden. Nicht vergessen darf in diesem britischen Reigen die Rock- und Pop-Szene, die mit den Beatles ihren Anfang nahm.

Henry Purcells Oper «Dido und Aeneas» von 1689 gehört seit der Wiederentdeckung durch die historisch informierte Aufführungspraxis zum Standard der Opernliteratur. Der in dieser Oper enthaltene *Didos Lament* ist ein Paradebeispiel in der Tradition des Klagegesangs, eines ausdrucksvollen Sologesangs mit Instrumentalbegleitung. Die singenderweise um Aeneas trauernde Dido vermag uns auch in einem modernen Orchesterarrangement zu berühren. Der lettische Komponist Arvo Pärt (*1935) greift in seinem *Da pacem Domine* ebenfalls diese sphärische Trauermusik auf, hat er doch sein eindrückliches a cappella-Chorstück nach dem Terroranschlag in Madrid den Opfern des Terrors gewidmet.



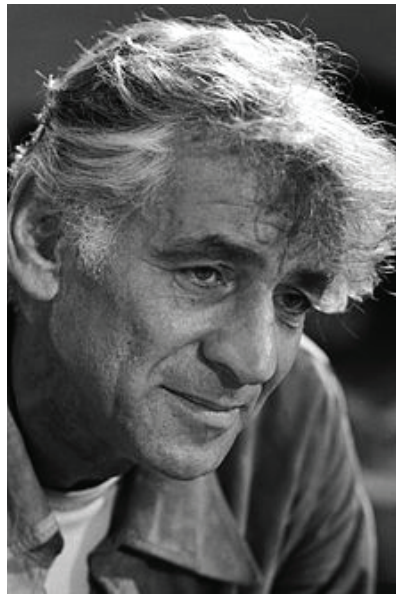
Ed Sheeran

Was wäre das Grossbritannien von heute ohne die Rock- und Pop-Szene, ohne Rolling Stones, Elton Jon, David Bowie und Ed Sheeran, um nur einige wenige Cracks zu nennen. Zwei von ihnen kommen in unserem Konzert zu Ehren. Der bär-tige Rotschopf Ed Sheeran hat mit *Thinking Out Loud* einen vielbejubelten, schlichten und eingängigen Mega-Hit der Liebe geschaffen.

Eine geheimnisvolle Geschichte rankt sich um die Titelmusik «*Skyfall*» zum gleichnamigen James-Bond-Film (2012). Die Gerüchteküche brodelte über Monate, Adèle als Interpretin stand erst nach langer Suche fest. Sie landete mit dieser typisch britischen, einfachen dramatischen

Ballade einen Hit, der ihr 2013 sogar den Oskar für das beste, für einen Film geschriebene Lied einbrachte.

Leonard Bernsteins Chichester Psalms



Leonard Bernstein

Zur Musikgeschichte Grossbritanniens gehören unzählige Kompositionsaufträge, die an Komponisten wie Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und andere vergeben wurden. An diese Tradition knüpfen Leonard Bernsteins *Chichester Psalms* an, die den Konzertabend eröffnen. Der US-amerikanische Dirigent und Komponist schrieb das Werk 1965 als Auftrag von Dekan Walter Hussey für das jährlich stattfindende Kirchenmusikfest im englischen Chichester – daher auch der Name des Stücks.

Als Anhänger der Tonalität schuf Bernstein mit den drei Psalmen «sicher das eingängigste B-Dur-artig tonale Stück» seines Schaffens, wie er selber einmal sagte. Der Auftraggeber Walter Hussey stellte Bernstein zudem die delicate Aufgabe, in den Psalmen sollten musikalische Hinweise auf die «West Side Story» enthalten sein. Geschaffen hat Bernstein ein rund 20minütiges Juwel mit vielen musikalischen Höhepunkten.

Bei der Uraufführung 1965 in New York sang ein gemischter Chor, bei der Zweitaufführung in Chichester im selben Jahr wurde dann in der von Bernstein bevorzugten Besetzung mit Männer- und Knabenstimmen gesungen. Das Werk besteht aus drei vollständigen Psalmen, die durch andere Verse in englischer Sprache ergänzt sind. Daraus ergeben sich inhaltliche wie musikalische Kontrastwirkungen, wie etwa im zweiten Psalm durch den aggressiven Einwurf des Männerchors, der an die West Side Story erinnert.

Kernstück des ersten Teils, der mit einer energiegeladenen Einleitung beginnt, ist die jazzartige, swingend-jubilierende Vertonung des Psalms «Jauchzet dem Herrn alle Lande». Nach einem kurzen Soloquartett endet dieser Satz in einer grandiosen Steigerung. Als eindrucklicher Kontrast dazu ist der Beginn des zweiten Teils «Der Herr ist mein Hirte...» in zartesten Farben komponiert. Ein Knabenalt singt die einfache Melodie, begleitet von zwei Harfen und gedämpften Streichern, bevor das Schlagzeug mit dem schon erwähnten Einwurf für einen Gegensatz sorgt.

Der dritte Teil beginnt mit einer Orchestereinleitung, in welcher die Einleitung des ersten Teils wiederaufgenommen wird, diesmal aber ins schmerzhaft Dissonante gewendet. Umso eindrucklicher endet dieser Teil, leise und versöhnlich in einem berührenden a-capella-Gesang: «Siehe, wie gut und angenehm es ist, wenn Brüder leben zusammen in Eintracht.» Eine Vision Bernsteins, die nichts an Wahrhaftigkeit eingebüsst hat.

John Rutters Mass of the Children

Am Ende des Konzertabends steht John Rutters *Mass of the Children*, die 2003 in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt wurde. Seither hat die Messe für Sopran- und Bariton-Solo, Kinderchor, Chor und grosses Orchester einen wahren Siegeszug durch die Welt hingelegt. Kaum ein Kinderchor, der nicht diese einfache, eingängliche Messe aufgeführt hätte. Eigentlich handelt es sich bei der *Mass of the Children* um eine Missa brevis, bei der das Credo fehlt. Ergänzt sind die lateinischen Verse durch weitere Texte, unter anderen von Bischof Thomas Kens, die er für die Schüler des Winchester College geschrieben hat. Kens



John Rutter

Texte ergeben den poetischen Rahmen eines Tagesablaufs vom Erwachen bis zum Einschlafen, während die eingestreuten poetischen Verse des englischen Naturmystikers William Blake aus dem 18. Jahrhundert wie Stationen oder Erlebnisse während des Tagesablaufs wirken.

So beginnt das Werk nicht, wie bei einer Messe üblich mit dem Kyrie, sondern mit «Awake my soul, and with the sun / Thy daily stage of duty run»: Ein flirrender, klingender Knabenchor, begleitet von Harfen und Glöckchenklängen, um sich mit dem anschliessenden Kyrie gleichsam in das Werk hineinzuschwingen. Neben den Chören sind auch einem Sopran und einem Bariton Solopassagen zugewiesen, die farblich neue Akzente setzen.

Der 1945 in London geborene John Rutter, der in Cambridge Musik studierte, ist ein typischer Exponent der Postmoderne: Seine vielschichtige Musik ist klar der Kadenzharmonik verpflichtet, die auch Jazz- und Tanzrhythmen aufnimmt. So wirken seine Werke gleichzeitig modern und verständlich, und sie sind Bernsteins Musik in manchen Belangen verwandt. Rutters Satzweise und Harmonik ist allerdings einfacher, umgänglicher, weniger raffiniert als bei Bernstein.

Die *Mass for the Children* erfreut durch ihren melodischen Erfindungsreichtum und ihre suggestive Kraft. Klassische Satztechniken werden mit populärer Harmonik verbunden, so ist das Kyrie eine verführerische Anlehnung an die Welt des Musicals, oder der Rhythmus des Gloria ist eingängig und erinnert an südamerikanische Tänze. Raffiniert spielt Rutter auch mit Instrumentalfarben, wie etwa im Sanctus, das durch ein süssliches Flöten- und Oboensolo eingeleitet und begleitet wird. Sein Orchester ist reich bestückt, sogar die Orgel hat einen Part zu spielen – eine Messe ohne übermässigen Tiefgang, aber mit viel Herzblut.

Die *Mass for the Children* erfreut durch ihren melodischen Erfindungsreichtum und ihre suggestive Kraft. Klassische Satztechniken werden mit populärer Harmonik verbunden, so ist das Kyrie eine verführerische Anlehnung an die Welt des Musicals, oder der Rhythmus des Gloria ist eingängig und erinnert an südamerikanische Tänze. Raffiniert spielt Rutter auch mit Instrumentalfarben, wie etwa im Sanctus, das durch ein süssliches Flöten- und Oboensolo eingeleitet und begleitet wird. Sein Orchester ist reich bestückt, sogar die Orgel hat einen Part zu spielen – eine Messe ohne übermässigen Tiefgang, aber mit viel Herzblut.

Dr. Verena Naegele

Aktives Hören- Zusammenhänge erkennen:

Beethoven - "Titan" auf dem Prüfstand

Kursleitung: Dr. Verena Naegele

Kursdaten: Montag, 16.30 Uhr,
Dienstag, 18.00 Uhr

Kursbeginn: ab 7. Januar 2019

Kurskosten: Fr. 300.-, 5 x 90 Min.

Musikschule Stadt Luzern
Südpol, Arsenalstr. 28, 6010 Kriens
www.musikschuleluzern.ch

Musikunterricht
à la carte
für Erwachsene
und Senioren

musikschuleluzern.ch

Detaillierte Informationen
erhalten Sie auf unserer
Website oder telefonisch
unter 041 208 80 10

Texte

Leonard Bernstein – Chichester Psalms

I Psalm 108.3 & Psalm 100 in hebräischer Sprache

Ps. 108: Wach auf, Psalter und Harfe,
ich will das Morgenrot wecken!

Ps. 100: Jauchzet dem Herrn alle Lande,
dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, dass der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst.
Wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren mit Danken
und in seinen Hof mit Lobpreis.
Danket ihm, lobet seinen Namen.
Denn der Herr ist gut, seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit alle Zeiten.

II Psalm 23 & Psalm 2.1-4 in hebräischer Sprache

Ps. 23: Der Herr ist mein Hirte, an nichts fehlt mir.
Er lässt mich lagern auf einer grünen Weide,
er führt mich zum frischen Wasser.
Er erquickt meine Seele,
und führt mich auf die rechten Pfade
um seines Namens willen.

Obwohl ich wandere
durch das Schattental (des Todes),
fürchte ich das Böse nicht,
denn Du bist bei mir.
Dein Stab und dein Stecken
trösten mich.

Ps. 2: Warum toben die Heiden,
und schmieden vergebliche Pläne?

Die Könige der Erde lehnen sich auf,
und die Herrscher halten Rat miteinander
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.
Lasset uns zerreißen ihre Bande,
und von uns werfen ihre Stricke.
Der im Himmel wohnt
wird lachen, und der Herr
spottet ihrer!

Ps. 23: Du bereitest mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde,
du salbstest mein Haupt mit Öl,
mein Becher ist übergelb.
Deine Güte und Gnade
folgen mir alle Tage meines Lebens,
und ich werde leben im Hause des Herrn
bis ans Ende der Tage.

III Psalm 103 & Psalm 133.1 in hebräischer Sprache

Ps. 103: Herr, Herr,
mein Herz ist nicht hochmütig,
meine Augen sind nicht stolz,
ich versuche mich nicht
an großen Dingen und wunderbaren Zielen,
die ich nicht verstehe.
Fürwahr, ich bin ruhig
und still geworden,
wie ein Kind bei seiner Mutter,
wie ein kleines Kind ist meine Seele in mir.
Israel hoffe auf den Herrn
von nun an in Ewigkeit.

Ps. 133: Siehe, wie gut
und angenehm es ist,
wenn Brüder leben
zusammen in Eintracht.

John Rutter – A Choral Fanfare

Blow up the trumpet in the new moon,
Even in the time appointed, and upon our solemn feast day.
For this was a statute for Israel, and a law of the God of Jacob.

Arvo Pärt – Da pacem Domine

Da pacem, Domine,
in diebus nostris,
quia non est alius
qui pugnet pro nobis,
nisi tu Deus noster.

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Henry Purcell – Dido's Lament

When I am laid
am laid in earth
may my wrongs create
No trouble,
no trouble in,
in thy breast

When I am laid,
am laid in earth,
may my wrongs create
No trouble,
no trouble in,
in thy breast

Remember me,
remember me,
but ah
Forget my fate

Remember me,
but ah
Forget my fate

Remember me,
remember me,
but ah
Forget my fate

Ed Sheeran – Thinking Out Loud

When your legs don't work like they used to before
And I can't sweep you off of your feet
Will your mouth still remember the taste of my love?
Will your eyes still smile from your cheeks?
And darling I will be loving you till we're seventy
And baby, my heart could still fall as hard at twenty-three
And I'm thinking 'bout how

People fall in love in mysterious ways
Maybe just the touch of a hand
Well me, I fall in love with you every single day
I just wanna tell you I am

So honey, now, take me into your loving arms
Kiss me under the light of a thousand stars
Place your head on my beating heart, I'm thinking out loud
And maybe we found love right where we are

When my hair's all but gone and my memory fades
And the crowds don't remember my name
When my hands don't play the strings the same way
I know you will still love me the same
Cause honey your soul could never grow old, it's evergreen
And baby, your smile's forever in my mind and memory
And I'm thinking 'bout how

People fall in love in mysterious ways
And maybe it's all part of a plan
Well I'll just keep on making the same mistakes
Hoping that you'll understand

That, baby, now, take me into your loving arms
Kiss me under the light of a thousand stars
Place your head on my beating heart, I'm thinking out loud
And maybe we found love right where we are

So baby, now, take me into your loving arms
Kiss me under the light of a thousand stars
Oh darling, place your head on my beating heart, I'm thinking out loud
That maybe we found love right where we are
Oh baby, we found love right where we are
And we found love right where we are

Adèle – Skyfall

This is the end
Hold your breath and count to ten
Feel the earth move and then
Hear my heart burst again

For this is the end
I've drowned and dreamt this moment
So overdue I owe them
Swept away, I'm stolen

Let the sky fall
When it crumbles
We will stand tall
Face it all together

Let the sky fall
When it crumbles
We will stand tall
Face it all together
At skyfall
At skyfall

Skyfall is where we start
A thousand miles and poles apart
Where worlds collide and days are dark
You may have my number, you can take my name
But you'll never have my heart

Let the sky fall
When it crumbles
We will stand tall
Face it all together
Let the sky fall
When it crumbles
We will stand tall
Face it all together
At skyfall

Where you go I go
What you see I see
I know...

John Rutter - Mass of the Children

Kyrie

Kinder:
Awake my soul, and with the sun
Thy daily stage of duty run;
Shake off dull sloth, and joyful rise
To pay thy morning sacrifice.

Redeem thy mis-spent time that's past,
Live this day as if 'twere thy last:
Improve thy talent with due care;
For the great Day thyself prepare.
(Thomas Ken, 1637-1711)

Alle:
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Gloria

Kinder, dann alle:
Gloria in excelsis Deo,
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Kinder:
Glory be to God in highest heaven,
and peace on earth.

Grosser Chor:
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Ehre sei Gott in der Höhe
Und Friede auf Erden den Menschen
Guten Willens

Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich.
Wir danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.

Soli:

Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Grosser Chor:

Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus, Jesu Christe,
Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris.

Alle:

Amen.

Herr und Gott, König des Himmels,
allmächtiger Vater
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Va-
ters.

Sanctus und Benedictus

Grosser Chor:

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sa-
baoth,
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig bist du, Herr Gott Zebaoth
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlich-
keit.
Hosanna in der Höhe

Kinder, dann grosser Chor und Soli:

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna!

Hochgelobt sei, der kommt im Namen des Herrn.
Hosanna

Agnus Dei

Grosser Chor:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere no-
bis.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.

Kinder:

Little lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Gave thee life and bid thee feed,
By the stream and o'er the mead;

Gave thee clothing of delight,
Softest clothing, woolly bright;
Gave thee such a tender voice,
Making all the vales rejoice:

Little lamb, who made thee
Dost thou know who made thee?

Alle:

Little lamb, I'll tell thee;
Little lamb, I'll tell thee:
He is called by thy name,
For he calls himself a Lamb:
He is meek and he is mild,
He became a little child:
I a child and thou a lamb,

We are called by his name.
Little lamb, God bless thee.
(William Blake, 1757-1827)

Grosser Chor:
Miserere nobis.

Erbarme dich unser.

Finale

Bariton solo:
Lord, open thou mine eyes that I may see thee;
Lord, open thou my lips that I may praise thee;
Lord, open thou my heart that I may love thee,
Serve thee with joy, fear none above thee.
Christ be my sword and shield, my strong defender;
Christ be my light and my Redeemer.
Lord, be with me this day in each endeavour;
Lord, keep my soul with thee now and forever.
(John Rutter, nach Lancelot Andrews, 1555-1626)

Grosser Chor:
Dona nobis pacem:

Gib uns Frieden

Knabensolist:
Christ, be my guide today, my guide tomorrow;
Christ in my days of joy, my days of sorrow;
Christ in the silent hours when I lie sleeping,
Safe in his holy angels' keeping.
Christ be within the hearts of all who love me;
Christ all around, and Christ above me:
Christ in my thought and prayer and my confessing;
Christ, when I go to rest, grant me your blessing.
(John Rutter, nach St. Patrick's Breastplate, 5. JH.)

Grosser Chor:
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis
pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,
gib uns Frieden.

Kinder gleichzeitig:
Glory to thee, my God, this night
For all the blessings of the light;
Keep me, O keep me, King of kings,
Beneath thy own almighty wings.

Praise God, from whom all blessings flow,
Praise him, all creatures here below,
Praise him above, ye heavenly host,
Praise Father, Son, and Holy Ghost.
(Text: Thomas Ken, Melodie: Thomas Tallis 1505-1585)

Alle:
Dona nobis pacem

Gib uns Frieden

Partner

luzerner
kantorei



Buchrain, Dierikon, Ebikon,
Gisikon, Honau, Root

MUSIKSCHULE URI



MUSIKSCHULEN
Obwalden



Ihre Musikalienhandlung in Luzern

- Grosse Auswahl an Unterrichtsliteratur, Solos, Duette und Ensemble für Bläser, Pianisten usw.
- Kompetente Beratung
- Schneller Lieferservice
- Online-Shop www.notencafe.ch mit 320000 Artikeln

Stöbern Sie im grossen Sortiment und geniessen Sie dazu einen feinen Kaffee!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Notencafé – Peter Schmid & Team

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.30 und 13.30 – 18.30, Samstag 09.00 – 16.00 Uhr
notencafé GmbH, Alpenquai 4, 6005 Luzern, Tel. 041 240 84 40, www.notencafe.ch

 LUZERNER
MÄDCHENCHOR
LUZERNER
SÄNGERKNABEN

luzerner
kantorei



Singst Du gerne und willst auch Du im KKL auftreten?

Dann melde Dich gleich unter www.luzernerkantorei.ch zu einer unverbindlichen Schupperprobe bei den Luzerner Sängerknaben oder dem Luzerner Mädchenchor an!



Komm, sing mit uns!